

## 120 auf einen Streich: Umfassendes Konzept optimiert Produktion zahlreicher Spezialpolyester

- Produktionsprozesse von Spezialpolyestern ganzheitlich bewertet
- Optimierung der Produktion schützt die Umwelt und schon die Ressourcen
- Erste Maßnahmen bereits umgesetzt

Mit einem ganzheitlichen Konzept kann Evonik die Produktionsweise von mehr als 120 Spezialpolyestern optimieren. Die Kunststoffe werden vom Unternehmen auf einer Vielzahl von Anlagen mit unterschiedlichen Designs gefertigt. Mit der Polyester-Prozestechnologie-Plattform, die von Experten des Geschäftsgebiets Coating & Adhesive Resins entwickelt wurde, kann nun das gesamte Produktionsnetzwerk nachhaltig optimiert werden.

Für diese Innovation hat Klaus Engel, Vorstandsvorsitzender von Evonik, das Entwicklerteam des Segments Resource Efficiency gestern Abend mit dem Innovationspreis des Unternehmens für neue Prozesse ausgezeichnet. „Unsere Innovationen sind kein Selbstzweck – sie sollen das Leben der Menschen besser machen und Mehrwert für unsere Kunden schaffen“, sagte Klaus Engel, Vorstandsvorsitzender von Evonik. Innovationen seien ein wesentlicher Treiber für das Wachstum von Evonik und damit wichtiger Pfeiler der Unternehmensstrategie. „Wir nutzen die Kreativität, den Ideenreichtum und den hartnäckigen Willen unserer Mitarbeiter zum Erfolg – denn wir wollen eines der innovativsten Unternehmen der Welt werden.“ Evonik setzt dabei nicht nur auf neue Produkte und Technologien, die Spezialisten suchen maßgeschneiderte Lösungen für die Kunden, erproben neue Geschäftsmodelle und verbessern konsequent und stetig bestehende Produkte und Prozesse.

„Die besondere Herausforderung bei der Polyester-Prozestechnologie-Plattform liegt in der hohen Komplexität, die sowohl durch Produktvielfalt als auch durch unterschiedliche Anlagendesigns bestimmt wird“, berichtet Sabrina Mondrzyk, die die Arbeiten der Plattform koordiniert. In den meisten Anlagen

16. Dezember 2016

**Ansprechpartner Wirtschaftspresse**

**Edda Schulze**

Externe Kommunikation

Telefon +49 201 177-2225

Telefax +49 201 177-3030

edda.schulze@evonik.com

**Ansprechpartner Fachpresse**

**Isabel Ramor**

Kommunikation

Coating & Adhesive Resins

Telefon +49 2365 49-4843

Telefax +49 2365 49 5030

Isabel.ramor@evonik.com

**Evonik Industries AG**

Rellinghauser Straße 1-11

45128 Essen

Telefon +49 201 177-01

Telefax +49 201 177-3475

www.evonik.de

**Aufsichtsrat**

Dr. Werner Müller, Vorsitzender

**Vorstand**

Dr. Klaus Engel, Vorsitzender

Christian Kullmann, Stellv. Vorsitzender

Dr. Ralph Sven Kaufmann

Thomas Wessel

Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen  
Registergericht Amtsgericht Essen  
Handelsregister B 19474

wird zudem nicht kontinuierlich ein einzelnes Produkt hergestellt, sondern nacheinander entstehen zahlreiche Spezialpolyester. „Bei diesen Batch-Prozessen werden die Reaktionsbedingungen schrittweise geändert und müssen immer wieder an das jeweilige Produkt angepasst werden“, so Mondrzyk weiter.

Ein interdisziplinäres Team aus Verfahrenstechnik, Produktion, Geschäftsgebiet und Forschung hat die globale Produktionslandschaft der Polyester einer systematischen Analyse unterzogen und verschiedene Stellschrauben für die Optimierung identifiziert. Das nun erarbeitete Know-how bildet Grundlage, um die Prozesse auch in Zukunft weltweit wettbewerbsfähig zu halten und die Entwicklung des Markts zu begleiten.

So fließen die Erkenntnisse unter anderem in die neue Anlage für Spezialcopolyester in Witten ein, die 2018 in Betrieb gehen und sich durch hohe Effizienz und Produktqualität auszeichnen wird.

Das Team hat mit Hilfe von Prozessmodellierung und -simulation, innovativer Analytik und der Untersuchung thermo- und hydrodynamischer Effekte aber auch ein ganzes Bündel an Maßnahmen erarbeitet, mit denen sich bereits heute Fahrweisen bestehender Anlagen optimieren lassen. Erste Verbesserungen wurden bereits umgesetzt, beispielsweise um die Menge der entstehenden Nebenprodukte zu minimieren oder den Rohstoffverbrauch zu senken. „Damit leistet Evonik einen wichtigen Beitrag beim Schutz der Umwelt und der Schonung von natürlichen Ressourcen“, betont Dietmar Wewers, der Leiter des Geschäftsgebiets.

Die Spezialpolyester des Unternehmens dienen unter anderem als Bindemittel bei der Beschichtung großflächiger Metallbänder und zunehmend auch bei Innenbeschichtungen von Lebensmitteldosen. Darüber hinaus werden sie in reaktiven Einkomponenten- und thermoplastischen Schmelzklebern für technische Fügeanwendungen eingesetzt.

### **Über Evonik**

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie und in den Segmenten Nutrition & Care, Resource Efficiency und Performance Materials tätig. Dabei profitiert Evonik besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen. Mehr als 33.500 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von rund 13,5 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,47 Milliarden €.

### **Rechtlicher Hinweis**

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.